

Erscheint
zuher Sonntag täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction. — Anzei-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Nº 79.

Leipzig, Montag den 6. April.

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler wird statutenmäßig
am Sonntag Cantate den 10. Mai Vormittags 8½ Uhr

stattfinden und sich vorbehältlich noch kommender Anträge mit folgenden Gegenständen zu beschäftigen haben:

- I. Bericht des Vorstehers über das verschlossene Vereinsjahr.
- II. Ansprache des Vorstehers mit Bezug auf die Enthüllung des Bildnisses von Moriz Veit.
- III. Bericht des Rechnungsausschusses über die Rechnung 1867/68 und Budget für 1868/69.
- IV. Antrag des Vorstandes:
Von Ostermesse 1869 an wird der Mittwoch vor Himmelfahrt als der letzte zulässige Termin festgestellt, an welchem Buchhändler-Zahlungen in Mehrvaluta geleistet und angenommen werden können.
- V. Bekanntmachung der Wahlen.

Es sind zu wählen:

Im Vorstande:

- a) der Schatzmeister und
- b) sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden Franz Wagner und Carl Boerster.

Im Amte bleiben: Julius Springer, Vorst., Adolf Enslein, Stellv., E. F. Thienemann, Schrifts., und W. Maufe, Stellv.

Im Verwaltungsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Hermann Kirchner, Vorst., und Bernhard Schlicke, Cäffir.

Im Amte bleiben: Carl Dünker, Dr. A. Barth, B. Brügel und H. Dominicus.

Im Wahlausschusse:

drei Mitglieder an die Stelle des in den Vorstand gewählten Julius Springer und der ausscheidenden Wilh. Herz, Vorst., und Adolph Enslein.

Im Amte bleiben: Carl Rümpler, Adolf Krabbe und Dr. Carl Lampe, Schrifts.

Im Rechnungsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Georg Reimer, Vorst., und Ad. Refelsköfer.

Im Amte bleiben: Carl Boerster, Aug. Käfing, L. W. Reisland und R. Sauerländer.

Im Vergleichsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Dr. Salomon Hirzel und Herm. Kaiser.

Im Amte bleiben: Dr. H. Härtel, Vorst., Rud. Oldenbourg, Gust. Marcus und Franz Dünker.

Die Wahlzettel werden, wie bisher, beim Eintritt in den Börsensaal abgegeben und das Ergebnis der Wahlen demnächst durch Anschlag an der Börsentafel und Abdruck im Börsenblatte bekannt gemacht.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer ihr Stimmrecht ausüben, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eigenen Namen, nicht dem der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen.

Fünfunddreißiger Jahrgang.

138

Indem wir alle Mitglieder zur Beteiligung einladen, verweisen wir zugleich auf die für alle hier anwesenden, bei der Hauptversammlung nicht erscheinenden Börsenmitglieder eingeführte Conventionalstrafe.

Berlin, Gotha und Leipzig, den 4. April 1868.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. G. J. Thienemann. Franz Wagner.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)
Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld.

3027. **Post-Handbuch** f. den Verkehr im norddeutschen Bunde, enth. sämmtl. Gesetze u. Reglements z. üb. das Postwesen u. e. ausführl. alphabet. General-Register. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f.

Brockhaus in Leipzig.

3028. **Bremer**, F., Lebensbeschreibung, Briefe u. nachgelassene Schriften. Hrsg. v. ihrer Schwester Ch. Quiding. Deutsche Orig. Ausg. 1. Thl. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f.

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

3029. **Hoffmann**, R., der einjährige Freiwillige im bayerischen Heere. Eine systemat. Zusammenstellg. u. Bearbeitg. aller hierauf bezügl. Gesetze, Verordnungen u. Reskripte. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f.

Büchner in Nordhausen.

3030. † **Versendungs- u. Continuations-Liste** f. Buchhandlungen nach dem Alphabet der Städtenamen. 12. Aufl. gr. 8. Geh. ** 12 N.

Costenoble in Jena.

3031. **Fröhlich**, G., die Schulorganisation nach den Forderungen d. Staats- u. Kirchenrechts, der Kultur u. d. Zeitgeistes. Gefrönte Preisschrift. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.

Engelmann in Leipzig.

3032. **Frey**, H., das Mikroskop u. die mikroskopische Technik. Ein Handbuch f. Ärzte u. Studirende. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ f.

3033. **Jahrbücher** f. wissenschaftliche Botanik. Hrsg. v. N. Pringsheim. 6. Bd. 3. Hft. Lex.-8. * $4\frac{1}{3}$ f.

gr. Bleischer in Leipzig.

3034. **Miquel**, F. A. G., Annales musei botanici Lugduno-Batavi. Tom. 3. Fasc. 9. Fol. Amstelodami. * 1. f 21 N.

3035. † **Monatsschrift**, baltische. Red.: G. Berthold. Jahrg. 1868. 1. Hft.

gr. 8. Riga. pro cpl. * $6\frac{1}{2}$ f.

Gode in Chemnitz.

3036. **Galinić**, R., zwei sächsische Kanzler. Ein öffentlicher Vortrag. gr. 8. Geh. * 4 N.

3037. **Jahresbericht** der Handels- u. Gewerbeakademie zu Chemnitz. 1866. gr. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.

Gerhard in Leipzig.

3038. **Barrande**, J., Système silurien du centre de la Bohême. 1. Partie: Recherches paléontologiques. Vol. 2. Céphalopodes. 3. Série. gr. 4. Prague. In engl. Einb. ** 26 $\frac{1}{3}$ f.

Gräfe & Unzer in Königsberg.

3039. **Kurz**, J. H., Lehrbuch der heiligen Geschichte. Ein Wegweiser zum Verständniß d. göttl. Heilsplanes nach seiner geschichtl. Entwicklung. 11. Aufl. gr. 8. Geh. * 28 N.

Hahn's Erben in Berlin.

3040. **Both's**, L. W., Bühnen-Repertoire d. Auslandes. Nr. 263. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f.

Inhalt: Pariser Sitten. [Le demi-monde.] Schauspiel v. A. Dumas Sohn. Deutsch v. A. Friedrich.

Hempel in Berlin.

3041. **Förster**, F., neuere preußische u. deutsche Geschichte seit dem Tode Friedrichs d. Großen. 5. Aufl. 47. Lfg. Ler.-8. Geh. $\frac{1}{2}$ f.

3042. **National-Bibliothek** sämmtlicher deutschen Clasiker. 52. Lfg. gr. 16. Geh. $\frac{1}{2}$ * $2\frac{1}{2}$ N.

Inhalt: Th. Körner's Werke. 4. Lfg.

3043. **Zimmermann**, W. F. A., der Erdball u. seine Naturwunder. 18. Aufl. 64. Lfg. Ler.-8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f.

Kaiser in München.

3044. **Kuttler**, G., König Ludwig I. v. Bayern. In Skizzen geschildert.

1. Lfg. gr. 8. Geh. 4 N.

3045. **Thiersch**, H. W. J., die Strafgesetze in Bayern zum Schutze der Sittlichkeit den neuesten Abschwächungsanträgen gegenüber vertheidigt.

gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.

Reit in Leipzig.

3046. **Gaber**, O., die freiwilligen Feuerwehren. Anleitung zur Errichtg. u. Einübg. disciplinirter Corps. 2. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f.

3047. **Marlitt**, E., Goldelse. Roman. 3. Aufl. 8. Geh. 1 f.; geb. * 1 f. 8 N.

Köhler in Minden.

3048. **Skett**, W., Jedem das Seine. Roman. 2 Bde. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ f.

Lassar's Buchh. in Berlin.

3049. **Bloß's**, G., Dilettanten-Bühne. Nr. 2, 11 u. 102. 8. Geh. à $\frac{1}{4}$ f.

Inhalt: 2. Pietsch im Verhör. Berliner Genrebild v. H. Salinger. 10. Aufl. — 11. Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet. Lustspiel v. F. Wecht. 3. Aufl. — 102. Eine Tasse Tee. Lustspiel. Nach d. Franz. v. W. Drost. 4. Aufl.

3050. **Dalatzewitz**, W., Piepmay u. Staarmay. 2 höchst kom. Parodieen der beiden bekannten gleichnam. Couplets aus D. Kalisch's Posse: Die Mottenburger. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ N.

Lehrrmittelanstalt in Bensheim.

3051. † **Biene**, die. Organ der vereinigten Bienenzüchter-Bundes in beiden Hessen u. Nassau. Red. von E. v. Klipstein. 6. Jahrg. 1868. Nr. 1 u. 2. 8. pro cpl. 18 N.

Limbarth in Wiesbaden.

3052. An Freiherrn Wilhelm Emmanuel v. Ketteler, Bischof zu Mainz. Offener Brief d. Gustav-Adolf-Kalenders. gr. 8. Geh. 2 N.

Marcus in Bonn.

3053. **Hüffer**, H., diplomatische Verhandlungen aus der Zeit der französischen Revolution. 1. Bd. Ostreich u. Preußen gegenüber der französischen Revolution bis zum Abschluß d. Friedens v. Campo Formio. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ f.

Mattthes in Berlin.

3054. † **Winke** zu Betrachtungen der Geschichte d. Todesleidens unseres Herrn Jesu Christi nach dem Evangelium St. Matthäi u. St. Johannis f. die 6 Wochen der Passionszeit. (Von Jaspius.) 8. In Comm. Gott. $\frac{1}{4}$ f.

Mosche in Meißen.

3055. **Oertel**, F. M., das Jahr 1867. 11. Nachtrag zur 2. Aufl. der genealogischen Tafeln d. 19. Jahrh. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.

Pb. Neclam jun. in Leipzig.

3056. **Schillers** sämmtliche Werke in 12 Bdn. 9. u. 10. Bd. gr. 16. Geh. à * $2\frac{1}{2}$ N.

Scherer'sche Buchh. in Solothurn.

3057. **Bauernzeitung**, die. Organ f. Landeskultur u. Klein gewerbe [13. Jahrg.] u. der Dorfschule, Haustreund u. Rathgeber bei Menschen- u. Thierkrankheiten. Hrsg. von A. v. Fellenberg-Ziegler, F. Rödiger, J. Zuppinger ic. Jahrg. 1868. Nr. 1—3. 8. In Comm. pro cpl. * 1 f.

Thomas in Leipzig.

3058. † **Zahlungsliste** v. 1868. gr. 4. Geh. ** 12 N.

Trommer in Neu-Gersdorf.

3059. **Thaten**, nächtliche. Auf Thatsachen beruhende Erzählgn. aus den Nachtheiten der menschl. Gesellschaft. 5. Lfg. 8. $2\frac{1}{2}$ N.

Ulmer in Ravensburg.

3060. **Verhandlungen** der 5. allgemeinen Versammlung deutscher Pomologen, Obst- u. Weinzüchter in Reutlingen vom 24—27. Septbr. 1867. Hrsg. v. F. Lucas. gr. 8. Geh. * 1 f. 6 N.

Vereins-Buchhandlung in Hamburg.

3061. **Völker-Kosmos.** Himmel u. Erde. 39. Lfg. 4. Geh. 6 M α
Inhalt: Die Völker Europas v. J. G. Kohl. 2. Bd. 1. Lfg.
Bogel in Leipzig.
3062. **Bartsch, A.**, das Fürstenideal d. Mittelalters im Spiegel deutscher Dichtung. Rectoratsrede. gr. 8. Geh. 1/4 M α
3063. **Jacques d'Amiens**, l'art d'amors u. li remedes d'amors. 2 alt-französ. Lehrgedichte. Nach der Dresden Handschrift zum ersten Male vollständig hrsg. v. G. Körting. gr. 8. Geh. * 28 M α

Weiss in Grünberg.

3064. **Herrnhut.** Allgemeine Nachrichten aus der Brüder-Gemeine. Hrsg.: J. L. Stephan. 1. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 4. In Comm. Vierteljährlich * 9 M α

C. & Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

3065. Ideen aus Buckle Geschichte der Civilisation. gr. 8. Geh. * 36 M α
3066. **Siegmund, W.**, Gedanken über einige kavalieristische Angelegenheiten. gr. 8. Geh. * 24 M α

Nichtamtlicher Theil.

Die Großmacht der Presse.

I.

In einem hiesigen wissenschaftlichen Verein wurde vor kurzem ein Vortrag über „die Großmacht der Presse“ gehalten, der mit Interesse angehört wurde und eine lebhafte Discussion anregte. Da ich glaube, daß der Gegenstand namentlich für Buchhändler von Wichtigkeit ist, und mir der Vortrag zur Verfügung gestellt ist, so gebe ich ihn zur Aufnahme im Börsenblatt anheim.

Bielefeld, März 1868.

A. Klossing.

Wenn ich die Presse nicht bloß eine Macht, sondern sogar eine Großmacht nenne, so sage ich damit nichts Neues, denn schon Napoleon I. nannte den von Görres herausgegebenen „Rheinischen Merkur“: „La Cinquième Puissance“, und seitdem ist die Presse oftmaß als Großmacht empfunden und benannt worden. Sie werden nun sogleich entnehmen, welcher Theil der Presse hiermit bezeichnet ist: es sind die Zeitschriften und zwar speciell die politischen, die Zeitungen.

Nicht aber, daß damit der andere Theil der Presse, der in der Form von Büchern erscheinende, als von weniger Wichtigkeit und geringerer Machtwirkung angesehen würde. Wir vergessen nicht, daß es die Art der großen und schöpferischen Gedanken ist, in der Stille empfangen, ausgetragen und geboren zu werden, nicht auf dem Markte des Lebens, und daß die wunderbaren Krystallisationen des Geistes, die gottgegebenen Anschauungen, die ahnungsvollen Fernblicke viel Zeit brauchen, um sich zu ordnen und also zu gestalten, daß sie aus der geheimen Werkstatt entlassen und in plastischer Form ans Licht gebracht werden können, viel mehr Zeit, als dem gejagten Zeitungsschreiber vergönnt ist. Wir vergessen nicht, daß alle großen, weltbewegenden Ideen, wenn überhaupt durch die Presse, dann sicher nicht durch die sausend dahin eilende Tagespresse in die Welt treten, sondern in oft gar unscheinbarer Buchform. Also mit nichts unterordnen wollen wir die Werkliteratur der Tagesliteratur, indem wir diese speciell eine Großmacht nennen, sondern nur sie von unserer heutigen Betrachtung ausscheiden. Diese gilt heute eben dem bewegten Ocean der Tagespresse, oft so stürmisch bewegt, daß in seiner schäumenden Welle sich weder Himmel noch Erde spiegelt, und nur die ungebändigte Naturgewalt darin zum Ausdruck kommt.

Aber nicht etwa bloß in ihrem aufgeregten Zustande bewährt die politische Presse ihre großmächtliche Gewalt; auch in ruhigen Zeiten wirkt sie, wenn auch langsam, doch um so nachhaltiger, tiefgreifender, unwiderstehlicher.

Wir alle lesen unsere Zeitung, nicht immer nach Wahl, sondern oft nach Gewohnheit, örtlicher Lage, der Art der Inserate u. s. w. Je mehr nach Osten hin, desto mehr dominieren die Berliner Zeitungen, einen andern Kreis beherrschen die Hamburger, Bremer, die sächsischen, die hannoverschen u. c. Blätter, während die Cölnner Zeitung in den westlichen Kreisen dominirt. Daneben erfreuen dann zwar noch die specifischen Partei-Zeitungen, z. B. die Kreuzzeitung, die Nationalzeitung u. s. w., aber die verhältnismäßig geringe Ver-

breitung dieser Parteiblätter — und selbst die Volkszeitung nehmen wir hier nicht aus — ist ein Beweis dafür, daß unsere Zeitungslectüre weniger durch unsere Parteistellung als durch andere Umstände bedingt wird. In der That, eine uns altgewohnte Zeitung muß es uns recht arg machen, ehe wir uns entschließen, sie ganz fahren zu lassen. Mögen wir uns ab und zu darüber ärgern; wenn sie nur im Großen und Ganzen unserer Anschauung nicht widerspricht, wenn sie nur das Geschick hat, den Gesamtdurchschnitt unserer politischen Anschauung zu schonen, den großen Zeitströmungen nicht zu widerstreben, den wechselnden Tagesmeinungen flüglich nachzugeben, ihnen wenigstens nicht scharf zu widersprechen: so wird ihr viel nachgesehen und ihr natürlicher Leserkreis wird ihr ungeschmälert bleiben.

Und hier treffen wir auf die erste Ursache der mächtigen Wirksamkeit der Zeitungen: die Stetigkeit, die Unaufhörlichkeit ihrer Einwirkung. Wir sind gewohnt, täglich zu bestimmter Zeit unsere Zeitung zu lesen, die Meisten des Morgens.

Vielen würde der Kaffee nicht schmecken ohne die Zeitung, noch Mehrere sangen ihre Tagesarbeit ungern an, ohne sich vorher unter das Ratheder des Zeitungsschreibers gestellt und ihre Gedanken an den seinigen gesammelt zu haben. Andere wenden ihm die ruhigen Abendstunden zu, wo der Lärm des Tages verhallt ist, und der Geist in dem erquicklichen Gefühl der gethanen Arbeit sich neu aufriditet und eine empfängliche Stimmung entgegenbringt. Kurz, es sind vielfach die besten, empfänglichsten Stunden und Stimmungen, die der Zeitung gewidmet werden. Da tritt nun diese papierne Kanzel unter uns, und von ihr herab ertönen die politischen Drakelsprüche, Weisheitslehren, Dogmen, Unfehlbarkeitsaussprüche, die unzweifelhaften Enthüllungen der geheimsten Geheimnisse, die Darlegungen der verborgenen Schlauheiten der Minister, daneben die hochherzigen Reden der Parlamentsmänner, alles aber überföhnt durch die tiefe Weisheit der Leitartikel, bei denen man sich nur darüber wundert, daß deren Verfasser nicht längst zu Ministern oder wenigstens zu Geheimen Räthen gemacht sind.

Meine Herren, nennen Sie dies nicht eine Uebertreibung. Denn ist es nicht in etwa so bei uns Allen, beim Einen mehr, beim Andern weniger? Unterstehen wir nicht Alle dem merkwürdigen Zauber des gedruckten Wortes? Ja dies gedruckte Wort! Es ist in der That etwas von Zauber darin, Niemand erfährt dies öfter, als wem viel Druckmanuscripte durch die Hände gehen, oder wer etwas von sich oder Andern hat drucken lassen.

Und doch wissen wir Alle, wie diese täglichen Zeitungen entstehen, wie sie oft mit Ach und Krach zusammengequält, ja zusammengehudelt werden, werden müssen, wenn einmal ein Rad in der Maschine schadhaft wird, ein Mitarbeiter erkrankt, eine Post ausbleibt, oder wenn überhaupt eine Zeit politischer Windstille eintritt, wo nichts zu berichten ist, und doch berichtet werden soll und muß. Das alles wissen wir, und dennoch greifen wir allmorgendlich mit gleichem Hunger nach dem Blatt, und selbst wenn wir uns aus den Telegrammen von der Fortdauer jener Windstille überzeugt haben, lassen

138*

wir uns richtig wieder auf die Leitartikel ein, die sich der Redacteur mit saurem Schweiß abgequält hat; wir verschmähen die trivialen Correspondenzen aus Berlin, Paris u. s. w. nicht, trivial nicht bloß, nein, meist auch zusammenconjecturirt, d. h. erdichtet, verschmähen nicht den Recht und Spülch des politischen Klatsches, obwohl wir wissen, wie das Zeug entsteht, wir lesen es, werfen wohl einmal das inhaltlose Blatt verdächtig auf den Tisch, greifen aber nichts desto weniger am nächsten Morgen mit gleichem Verlangen wieder danach.

Meine Herren, ist es denn ein Wunder, wenn wir, unter solcher Wirkung stehend, Tag für Tag, Jahr aus Jahr ein, etwas annehmen von der Zeitung, wir mögen wollen oder nicht, wenn aus diesem täglichen Etwas zuletzt ziemlich viel wird, wenn unsere Anschauung zuletzt das Gepräge unserer Zeitung annimmt, wir an die politische Doctrin derselben fester und fester glauben, und diese uns zu einem um so zweifeloseren Dogma wird, je weniger praktischen Zugang zu den Gebieten der realen Politik, je weniger lebendige Erfahrung wir in ihr haben, je größern Spielraum also die Phantasie hat!

Darum ist die Macht der Zeitungen nie größer, als in Zeiten anhaltender politischer Thatlosigkeit, nach langen Friedensjahren. Da wächst und blüht das Parteiwesen, die gegenseitige Besiedlung, Verdächtigung, Verbitterung, dies trübe Element der Zeitungsschreiber. Und nie sinkt der Einfluß der Zeitungen so schnell und tief, wie in Zeiten thatkräftiger Erhebung, wenn an die Stelle des Lesens und Redens die That treten muß, wenn der Lebensstrom hindurchgeht durch alle Schichten des Volks, und auf dem realen Boden der Wirklichkeit die Gegensätze sich versöhnen, ausgleichen, anerkennen und respectiren lernen. Dann sinkt und verfällt das Parteiwesen, man nennt das beschönigend eine Berührung und Neubildung der Parteien, mag sein, aber noch mehr ist es ein Verfall des Parteiwesens überhaupt, die gesunden Elemente der alten Parteien vergessen die alten Gegensätze, Stichwörter, Doctrinen, und reichen sich auf dem Boden der Wirklichkeit die Hand zu gemeinsamer Thatigkeit, und nur die eingefleischten Doctrinäre, die bis ins Herz verbitterten Kämpfen und die von Natur verneinenden Geister stellen sich grossend zusammen, um nach wie vor den alten Kampf mit den alten Waffen fortzuführen.

Haben wir uns die Macht und den Einfluß der Zeitungen aus der Erinnerung an die letzten Jahre vergegenwärtigt, haben wir uns ihrer namentlich aus den Jahren, welche den Kriegen von 1866 und 1864 vorangingen, erinnert und uns zurückgerufen, wie wahrhaft beängstigend damals der innere Zwist stieg und das Parteiwesen sich heißer und heißer entzündete, wie die höchsten Güter, auf der einen Seite der historischen Tradition, auf der andern der politischen Freiheit, in Frage kamen; haben wir uns zurückgerufen, welchen dominirenden Anteil unsere Zeitungen an diesen Kämpfen nahmen, die eine die andere überbietet: so würde es gleichwohl ungerecht sein, sie allein als die Verursacher dieser verhängnisvollen und zu einer Katastrophe hindringenden Entwicklung anzusehen. Wesentliche Mit-factoren sind sie, dominirende Träger und Führer sogar, aber nicht letzte Ursachen, und die Wurzeln und Keime sind in ihnen nicht zu suchen. Diese liegen in Realitäten, nicht in Theorien. Denn jede Kraft einer Partei, jeder Einfluß einer Zeitung beruht und kann nur beruhen auf einem Körnlein realer Wahrheit, das sie vertreten. Aber freilich ist dies Körnlein, dies Quentchen Wahrheit, meist mit einem Centner Irrthum und Leidenschaft vermischt. Aber dennoch ist es dies Quentchen Wahrheit, was die Macht verleiht und die Irrthümer zu jenen kräftigen Irrthümern macht, die die Welt mehr als einmal erschüttert haben. Und hier treffen wir auf eine zweite Ursache und Quelle der enormen Macht der Presse.

Die Zeitungspresse ist fast mit Nothwendigkeit darauf hin-

gewiesen, nicht dem Körnlein Wahrheit zum Ausdruck zu verhelen, sondern der Leidenschaft der Parteien zu dienen, mit einem Worte, der Masse zu gefallen. Unsere Zeitungen leben meist von den Inseraten. Bei den enormen Ausgaben, die eine gröbere Zeitung hat, reichen die Abonnementsgelder zu deren Deckung nicht aus, denn nach Tausenden, ja nach Hunderttausenden berechnet sich der jährliche Geldumschlag, und eine große Zeitung ist zugleich ein großartiges Fabrik- und Geldgeschäft. Der Zusatz der Inserate regulirt sich aber nach der Verbreitung, nach der Abonnentenzahl. Daher jedes Quartal die gespannte Erwartung auf Abnahme oder Zunahme der Abonnenten, daher das tiefe Gefühl der Abhängigkeit vom Publicum, das Trachten ihm zu gefallen, zu sagen, was es gerade gern hört, oft auf Kosten eigener Überzeugung, jedenfalls auf Kosten der Consequenz. Nun bleibt es zwar an dem, daß eine altfundirte Zeitung den Schwankungen der Ab- und Zubestellungen ungleich weniger unterworfen ist. Aber jede Zeitung will wachsen, die 8000 Abonnenten hat, möchte 10,000, die 20,000 hat, 30,000 haben, jede blickt mit Neid und Verlangen nach oben. Wie manche Zeitung beneidet wohl die Kölnische um ihre 20,000 Abnehmer und meint, wenn sie die hätte, wollte sie am Ziel aller Wünsche sein und frank und frei ihre Herzensmeinung sagen. Und ich wette, die beneidete Kölnerin blickt verlangend nach der Volkszeitung, der Liberté oder den Times hin und fragt verdächtlich, warum sie nicht ebenso verbreitet sei. Woher sonst der Grund der Inconsequenz und Prinzipielllosigkeit, die man z. B. den Times und nicht selten auch unserer großen rheinischen Zeitung vorwirft? Der Vorwurf ist in der That begründet, aber er ist auch erklärt durch die Abhängigkeit selbst der größten Blätter von der Gunst des Publicums, eine Abhängigkeit, gegen die die Redaction wohl einmal anzugehen sucht, aber sicher nicht lange, sicher nicht länger, sobald ein Heraufgehen der Abonnentenzahl sie fühlen läßt, daß sie nicht Herr, sondern Diener der lesenden Masse ist. Da tritt denn namentlich in Zeiten der Parteispaltungen oder der Conflicte und Krisen jene verhängnisvolle Wechselwirkung gegenseitiger Erhöhung zwischen Zeitung und Publicum ein, die jener eine unabsehbare Macht, einen oft verhängnisvollen Einfluß verleiht, eine Macht, die unter Umständen unverstehlich werden und alles mit sich fortreißen kann. Diese höchste Machtentfaltung haben wir noch nicht erlebt, wenigstens nicht in der Nähe, doch haben wir von fern einen Eindruck davon gehabt in den Preßzuständen Kopenhagens vor dem letzten schleswig-holsteinischen Kriege, wo die Zeitungsschreiber eine Regierung neben der Regierung bildeten; und eine annähernde Idee von der Gewalt der Presse, wenn sie in glühender Wechselwirkung steht mit der Leidenschaft der Masse, erhält man im Jahre 1848, ja sogar noch vor 3 Jahren, als der Conflict zwischen Regierung und Landtag in höchster Entzündung stand, und die sogen. Preszordannanzen sich den Zeitungen entgegenwarfen. Aber wie lange würde dies, sowie die übrigen Anstrengungen der Regierung vorgehalten haben, wie lange selbst der mächtigste Damm, die Masse der wenig lesenden Landbevölkerung, unlösbar geblieben sein, wenn nicht das Jahr 1866 mit seinem wunderbaren Luft- und Lebensstrom die Taumeldünste der Parteidienstaaten hinwegblasen hätte.

Ist es aber an dem, daß die Zeitungspresse schon jetzt einen unabsehbaren Einfluß hat, so ist dieser doch erst im Beginnen, im Zunehmen und zwar im raschesten Zunehmen begriffen. Wir halten den Einfluß der Zeitungen gewöhnlich beschränkt auf deren unmittelbare Leser, wir übersehen meist das seine Geäder, welches ihn in alle Schichten des Volkes verbreitet. Das sind die Localblätter. Meine Herren, hier treten wir an einen Hauptfaktor des inneren Staatslebens, an ein unermöglich wichtiges Culturmoment heran. Jeder Ort hat sein Wochenblatt oder Blättchen, Jedermann im Orte liest es, selbst unsere Kinder und Frauen, sie lesen es wöchentlich,

Jahr aus Jahr ein, sie lesen es kritiklos, widerstandslos, gläubig, vielfach als einzige geistige Speise. Woher nehmen unsere Localblätter ihren Inhalt? Sind es etwa verständige, unterrichtete, besonnene Mitbürger, die da wissen, was dem schlichten Sinn oder dem jugendlichen Fassungsvermögen kommt? Nein! Den Hauptinhalt, die Politik, nehmen sie aus den großen Blättern, mit mehr oder minderem Geschick, und die Wahl findet nach der persönlichen Parteistellung des Verlegers statt, der ja meist auch der Herausgeber und sehr oft weder von politischer noch literarischer Begabung ist. Und auch hier wirken die stimulirenden Mittel wie bei den großen Zeitungen; das Blättchen will wachsen, vielleicht ist ein Concurrent in der Nähe oder gar am Ort: also möglichst pikant, immer an der Spitze der Zeitbewegung, nur vor allen Dingen nicht zurückbleiben, also aus den pikantesten, avancirtesten Zeitungen geschöpft, erst mit Zurückhaltung und versuchsweise, dann, wenn die scharfe Speise mundet, reichlicher, zuletzt als Tageskost.

So ist es in den Städten und Städtchen. Anders ist es jetzt noch auf dem Lande, wo man wenig liest, wo ein Blatt, und wäre es nur ein Wochenblatt, noch nicht zu den Gewohnheiten und Bedürfnissen gehört. Aber lange wird das nicht mehr dauern, denn mit andern städtischen Gewohnheiten und Bedürfnissen ist auch dieses im unaufhaltsamen Eindringen in die ländlichen Kreise begriffen.

Welch eine Zunahme dadurch der Macht der Presse erwächst, ist kaum auszusagen. In der That, denkt man sich dieselbe ebenso dominierend auf dem Lande, wie sie es in den Städten, je größer diese desto intensiver, ist, ist auch dieser bisher unverührte Theil des Volkes in die volle Machtshöhre der Presse gezogen, wie das sicher nur noch eine Frage der Zeit ist: so kann es kein Zweifel mehr sein, daß die Presse nicht bloß eine Macht, nicht bloß eine Großmacht, sondern daß sie die Großmacht der Gegenwart und der Zukunft ist.

Ist dem aber so, dann ist Wohlthat und Plage, Segen und Fluch an diese gewaltige Culturmacht geknüpft und uns zur Wahl dargeboten, je nachdem wir sie uns dienstbar machen und ihrer Herr bleibend, oder uns ihr als einer dämonischen Macht widerstandlos unterordnen. Denn daß diese Macht eine dämonische werden kann, das hat der Volksinstinct schon bei ihrem ersten Hervortreten herausgeföhlt, indem ihm die Faustsage entstand, nach der bekanntlich der Erfinder der Buchdruckerkunst sich dem Teufel verschreibt.

Miscellen.

Zu der Zusammenkunft der süddeutschen Gehilfen in Stuttgart. — Mit Freuden hat Schreiber dieser Zeilen den Artikel in Nr. 59 des Börsenblattes gelesen, in der Ueberzeugung, daß eine Vereinigung, wie die hier beabsichtigte, sowohl in persönlicher, wie vielleicht auch in mancher geschäftlichen Beziehung nur angenehme und nützliche Folgen haben kann. Da er aber, nach dem Wortlaut des genannten Artikels, von der Theilnahme daran ausgeschlossen wäre, so erlaubt er sich hiermit darauf aufmerksam zu machen, daß vielleicht auch aus der benachbarten Schweiz gern manche Collegen einer diesfallsigen Einladung Folge leisten würden.

Ein Schweizer Gehilfe.

Personennachrichten.

Am 1. April beging die M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung in Köln das Erinnerungsfest ihres fünfzigjährigen Bestehens. Gegründet 1818 durch Marcus DuMont, den Vater des gegenwärtigen Besitzers, hat dieses Geschäft im Laufe eines halben Jahrhunderts sich zu großer Bedeutung und Blüthe erhoben, während das Alter der bereits früher mit dem Hause DuMont vereinigten Schauberg'schen Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung bis in den Anfang des achtzehnten Jahrhunderts zurückreicht.

Nenigkeiten der ausländischen Literatur.

Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von E. Steiger in New-York.)

- ADAMS, H. G., the weaver boy who became a missionary: the life of David Livingstone. 16. New York, Carter & Bros. Cloth 1 D. 25 c.
- BARSTOW, W., Sulphurets: what they are, how concentrated, how assayed, and how worked. With a chapter on the blowpipe assay of minerals. 18. San Francisco, Roman & Co. Cloth 1 D.
- BRANDES, K., Rome and the Popes. Translated from the german by W. J. Wiseman. 12. New York, Benziger Bros. Cloth 1 D. 25 c.
- CLARKE, E. H., Observations on the nature and treatment of polypus of the ear. 8. Boston, Ticknor & Fields. Pap. 60 c.
- FICHTE, J. G., the science of knowledge. Translated from the german by E. A. Kroeger. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 2 D.
- GALE, G., Upper Mississippi; or, historical sketches of the mound-builders, the Indian tribes, and the progress of civilization in the northwest. From A. D. 1600 to the present time. Portr. 12. Chicago, Clarke & Co. Cloth 2 D. 25 c.
- JORDAN, T., and J. B. PAYOR, the campaigns of Lieut.-Gen. N. B. Forrest, and of Forrest's cavalry. Portraits, maps, and illustr. 8. New York, Blelock & Co. Cloth 4 D.
- KLOB, J. M., pathological anatomy of the female sexual organs. Translated from the german by J. Kammerer, and B. F. Dawson. 8. New York, Moorhead, Simpson & Bond. Cloth 3 D. 50 c.
- LESLIE'S CONFESSION: an autobiography. 8. San Francisco, Roman & Co. Pap. 75 c.
- LIFE AMONG THE MORMONS, AND A MARCH TO THEIR ZION. With a chapter on the Indians of the plains and mountains of the west. By an officer of the U. S. army. New York, Moorhead, Simpson & Bond. Cloth 1 D. 25 c.
- MAGUIRE, J. F., the Irish in America. 12. New York, Sadlier & Co. Cloth 2 D. 50 c.
- MALCOM, H., theological index. References to the principal works in every department of religious literature. 8. Boston, Gould & Lincoln. Cloth 4 D.
- MORGAN, H., the American beaver and his works. Illustr. 8. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 5 D.
- Moss, L., Annals of the United States Christian Commission. Portr. 8. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 4 D. 50 c.
- MUNDT, C., Old Fritz and the new era. Translated from the german by P. Langley. Illustr. 8. New York, Appleton & Co. Pap. 1 D. 50 c.
- MUNDT, TH., Count Mirabeau: an historical novel. Translated from the german by Th. J. Radford. Illustr. 8. New York, Appleton & Co. Pap. 1 D. 50 c.
- PAULDING, J. K., the book of vagaries: comprising the new mirror for travellers, etc. Edited by W. I. Paulding. Portr. Crown 8. New York, Scribner & Co. Cloth 2 D. 50 c.
- the Dutchman's fireside: a tale. Edited by W. I. Paulding. Crown 8. New York, Scribner & Co. Cloth 2 D. 50 c.
- PECK, J. T., the history of the great republic considered from the Christian stand-point. Portraits. 8. New York, Broughton & Wyman. Cloth 4 D.
- REID, W., Ohio in the war: her statesmen, her generals and soldiers. Portraits. 2 Vols. large 8. Cincinnati, Moore, Wilstach & Baldwin. Cloth per vol. 5 D.
- SEILER, EMMA, the voice in singing. Translated from the german. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 1 D. 50 c.
- SIEGLE, E., the treatment of diseases of the throat and lungs by inhalation, with a new inhaling apparatus. Translated from the second german edition, by S. Nickles. 12. Cincinnati, Carroll & Co. Cloth 1 D. 25 c.
- STELLWAG VON CARION, C., Treatise on diseases of the eye: including the anatomy of the organ. Translated from the third german edition, by C. E. Hackhy, and D. B. St. John Roosa. With an appendix by the editors. Illustr. 8. New York, Wood & Co. Cloth 7 D.
- TAFEL, I. F. I., the life of Jesus, from the Gospel record, vindicated and defended against the attacks of Dr. Strauss, and of infidelity in general. From the german. 16. Chicago, Myers & Chandler. Cloth 2 D.
- WOOSTER, D., Diseases of the heart: their diagnosis and treatment. 16. San Francisco, Bancroft & Co. Cloth 1 D. 75 c.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesetzte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[9294.] Heppens, März 1868.

P. P.

Wir beeilen uns Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit unserer am 1. Mai 1867 gegründeten

Buchhandlung nebst Leihbibliothek mit dem Geschäftsbuchhandel in direkten Verkehr zu treten geneigt sind, indem die Erfahrungen, die wir in der kurzen Zeit des Bestehens unseres Geschäftes gesammelt haben, uns die besten Hoffnungen für ein ferneres gedeihliches Auftreten desselben begreßen lassen.

Unser Bedarf werden wir anfänglich zum größten Theil gegen baar beziehen, bitten Sie jedoch ergebenst, uns für die Folge geneigtest ein Conto eröffnen zu wollen, sowie etwa von uns schon jetzt in Rechnung Verlangtes zu liefern.

Wir werden durch prompte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten das uns geschenkte Vertrauen nach allen Richtungen hin stets zu würdigem wissen, sind jedoch auch auf Wunsch gern bereit, bezüglich unserer Solidität die bestn Referenzen aufzugeben.

Unverlangt wollen Sie gefälligst nichts senden, dagegen bitten um schnelle Einsendung von Circularen, Wahlzetteln, Placaten, ersten Heften von Lieferungsverkehren, sowie eines kompletten Verlagskataloges.

Unsere Commissionen hat Herr Robert Fries in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt und werden wir denselben stets in den Stand setzen, Baarverlangtes einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
G. E. Schindler & Schiff.

Verkaufsanträge.

[9295.] In einer (nicht fern) Hauptstadt des Auslandes ist mir eine in grossem Ansehen stehende deutsche Buchhandlung, aus Sortiment mit einem außerordentlich werthvollen festen Lager, und einem ansehnlichen gediegenen Verlag mit vielen Pracht- und Kupferwerken bestehend, zum Verkauf übertragen. Der Kaufpreis dafür ist mit Einschluss der reichen Einrichtung auf 44,000 Thlr. festgesetzt, wovon die Hälfte baar anzuzahlen und der Rest unter gehöriger Garantie in kürzeren Raten abzutragen wäre. So hoch auch, der Natur der Sache nach, diese Summe ist, so ist sie gleichwohl den realen Werthgegenständen und den bedeutenden Erträgnissen gegenüber nur sehr niedrig normirt, um dadurch den Kaufabschluss möglichst zu erleichtern.

Ich empfehle diesen seltenen Antrag ganz besonderer Beachtung und bitte um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

[9296.] In einer grösseren Provinzialstadt Schlesiens ist eine frequente Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek etc., zu verkaufen.

Offerten von Reflectenten, welche über ein Capital von 4—6000 Thlr. verfügen können, werden unter Chiffre A. & H. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9297.] Eine der angesehensten und ältesten Sortimentshandlungen Süddeutschlands mit einem Jahresumsatz von ca. 30,000 fl. ist mit dem werthvollen festen Lager und sehr eleganter Einrichtung für 12,500 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge, unter namentlicher Angabe der verfügbaren Mittel, und werde dann gern nähere Auskunft erteilen. Julius Krauss in Leipzig.

[9298.] Eine bestrenommire mittlere Sortimentshandlung der deutschen Schweiz mit kleinem, aber sehr gangbarem Verlag wird sofort aus freier Hand zu verkaufen gefunden.

Bezügl. Anfragen beliebe man unter Chiffre G. L. an die Exped. d. Bl. zu richten, worauf die Kaufbedingungen nebst detaillirtem Nachweis über den bisherigen Geschäftsumsatz umgehend mitgetheilt werden.

Kaufgesuche.

[9299.] Ein gut rentables Verlagsgeschäft mittleren Umsanges wird sofort zu kaufen gesucht.

Auch einzelne Verlagswerke — ausschließlich Colportageartikel — sind erwünscht.

Gef. Offerten mit Angabe des Kaufpreises und der Zahlungsbedingungen befördert sub Ch. 21. Herr Rusch in Berlin, Adlerstr. 9 (Berliner Bestellanstalt).

Fertige Bücher u. s. w.

[9300.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Biblische Geschichte
nebst
skizzirter Geographie und einer
Karte von Palästina
für die
israelitische Schuljugend
von
Emanuel Hecht.
Sechste Auflage.
Preis 8 M. mit 25% Rabatt.
Freieremplare 13/12.
Gulda, Ende März 1868.
Gustav Nehrkorn.

[9301.] Soeben erschien bei mir:

Von der Wiege bis zum Grabe.
Eine Reihe von Predigten
in der Trinitatiszeit 1867 gehalten
von
C. Sybel,
Pastor zu Reichenbach in Schlesien.
Preis 10 M. ord., à cond. mit 25, fest mit 33 1/3,
baar mit 40%.
Reichenbach i. Schlesien. Hugo Küh.

Leopold I
Roi des Belges
d'après des documents inédits

[9302.] par
Théodore Juste.

Première Partie: 1790—1832.
8. von 260 S. 1.-f. 20 M. m. 25% nur fest.
Baar 33 1/3% u. 13/12.

Unter obigem Titel ist soeben in meinem Verlage ein sehr wichtiges und für Deutschland ein ungeheures Interesse bietendes Werk erschienen, welches sich auf unbekannte authentische Documente und auf das eigenhändige Journal des Königs stützend, die vollständigste Lebensgeschichte des Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg bis zu seiner Thronbesteigung enthält.

Indem ich auf mein Circular verweise, bitte ich um sofortige Bestellung, da die Auflage bald vergriffen sein wird.

Hochachtungsvoll
Brüssel u. Leipzig, 20. März 1868.
C. Muquardt's Verlags-Expedition.

Für Ostpreussen!

[9303.]

Zur Versendung fertig:
Hübner, Dr. Julius, über das Wesen der Farbe und ihre Hauptrepräsentanten in den verschiedenen Malerschulen. Ein Vortrag, gehalten am 15. Febr. 1868. Zum Besten der Notleidenden in Ostpreussen. 2 3/4 Bogen. gr. 8. 6 M. netto — 9 M. ord.

Der ganze Ertrag ist zur Unterstützung der Not bestimmt und bedarf es wohl nicht besonderer Bitte um thätige Verwendung und

Baarbezug!
Dresden, im März 1868.
Ernst Arnold.

[9304.] Heute ist der Neudruck von:

Wie, Warum und Weil.

Brosch. 15 M.; eleg. geb. 21 M.
erschienen und sind die bestellten Exemplare expedirt worden. Ich danke den gebrüten Sortiments-Buchhandlungen für die dem trefflichen Buche geschenkte lebhafte Verwendung und bitte, sie ihm auch in der neuen Auflage zu bewahren; es sucht und findet seine Käufer in den gebildeten Classen beider Geschlechter; es ist dem Lehrer der Physik wie seinen Schülern der sichere Leitfaden durch die wichtigsten Gebiete der Naturlehre; und — worauf ich gerade jetzt in der Zeit der Schulprüfungen aufmerksam machen möchte — es wird den Schulvorständen als Prämienbuch äußerst willkommen sein.

Broschirte Ex. gebe ich bereitwilligst à cond., von der Ausgabe in eleg. Calico fann ich jedoch nur 1 Ex. à cond. senden. — Vorschläge zu Insertionen sind mir stets erwünscht; ich werde sie bestens berücksichtigen.

Berlin, 30. März 1868.

Karl J. Niemann.

Nur hier angezeigt!

[9305.]

In unserem Verlage erschien soeben:

Bibliotheca juridica et oeconomico-politica.

Verzeichniss
der auf dem Gebiete der
Rechts- und Staatswissenschaft
(Diplomatik, Politik, National-Oko-
nomie und Statistik)
bis Ende 1867 in Deutschland erschie-
nenen wichtigeren Werke.
Mit besonderer Berücksichtigung
der preussischen Rechts- und Staats-
wissenschaft,
sowie der Literatur
über das
Genossenschaftswesen.

Herausgegeben und mit genauem Ma-
terien-Register versehen
von

E. Wadsak.

5 Bogen gr. Lex.-8. $7\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} netto baar.

Dieser Katalog — bereits im Januar be-
gonnen, am Erscheinen aber durch dringende
geschäftliche Arbeiten des Herausgebers bisher
verhindert — ist als „Lager-Katalog“ zur
Verbreitung in unserem eigenen Kundentreise be-
stimmt. Wir glauben denselben jedoch allgemeiner
Benutzung empfehlen zu dürfen, weil er sich von
allen andern bibliographischen Hilfs-
mitteln dadurch unterscheidet, daß er, aus
der Praxis hervorgegangen, ganz besonders dem
praktischen Bedürfnisse Rechnung trägt; den An-
forderungen und Wünschen des Publi-
cum's entgegen kommt und dadurch den
Absatz des Sortimenters wesentlich ver-
mehren soll, wie es alle übrigen rein alpha-
betischen Zusammenstellungen nicht können.

Demgemäß wurde bei den meisten bedeuten-
den, voluminösen, sowie ältern gangbaren Wer-
ken unter dem Ladenpreise ein antiquarischer
Preis angegeben, so gestellt jedoch, daß jeder Sorti-
menter erfahrungsgemäß noch einen Rabatt
von 25—33 $\frac{1}{2}\%$ davon hat. — Um indeß noch
freiere Hand dem Publicum gegenüber zu haben,
ist öfters dem antiquarischen Preise „circa“
hinzugesetzt.

Der Katalog ist ein Auszug aus dem von
demselben Herausgeber demnächst erscheinenden
„General-Katalog aller auf dem Gebiete
der Rechts- und Staatswissenschaft in
Deutschland und im Auslande erschienenen
wichtigeren Werke“ — und enthält als
„Lager-Katalog“ mit Abschluß aller Mo-
nographien, Broschüren u. c. nur gangbare Werke,
welche auf einem besseren Lager gründlichst
vorbereitet sind. Specielle Veröffentlichung dage-
gen mußte die Preußische Rechts- und
Staatswissenschaft, der Norddeutsche
Bund sowie das Genossenschaftswesen
finden, da diese gegenwärtig das lebhafteste In-
teresse hervorrufen und in O. A. Schulz' Bi-
bliotheca juridica leider nur theilweise be-
rücksichtigt worden sind.

Den Preis des Katalogs haben wir möglichst
billig gestellt.

5 Bogen gr. Lex.-8. (72 Seiten pro
Seite): $7\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} baar.

5 Exempl. und mehr à 5 S \mathfrak{M} . — Bei grö-
ßen Partien bitten wir um besondere Verständ-
igung.

Hochachtungsvoll

Berlin, 3. April 1868.

**Buchhandlung für Staatswissenschaften und
Geschichte.**

(Fr. Kortamps.)

84 — Wilhelmstraße — 84.

[9306.] In meinem Verlage erschienen 1867
und 1868:

Graff, die Leuchtfeuer, Leuchtbaulen u. Feuer-
schiffe der ganzen Erde. 5. vermehrte Aus-
gabe. 8. 1867. Kart. ord. 27 S \mathfrak{M} , netto
20 S \mathfrak{M} .

Dehndt, Fr., Handbuch der Raumlehre für
Stadtschulen, Präparanden-Anstalten und
Seminare. Mit 12 Tafeln. 8. 1867.
Brosch. ord. $12\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} , netto 9 S \mathfrak{M} .

Giesebrécht, Ludwig, Gedichte. 2. bedeutend
vermehrte Ausgabe. 2 Bde. 8. 1867.
Brosch. ord. 3 φ , netto 2 φ $7\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} .

— Löwe's (des Componisten) Bedeutung
für Stettin. Ein Vortrag. 8. 1867. ord.
5 S \mathfrak{M} , netto $3\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} .

— das Wunder in der deutschen Geschicht-
schreibung unserer Zeit. Ein Vortrag. 8.
1868. ord. 5 S \mathfrak{M} , netto $3\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} .

— Schiller's Bild in Stuttgart. Ein Vor-
trag. 8. 1868. ord. 5 S \mathfrak{M} , netto $3\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} .

Hobrecht, James (Stadtbauroth), Plan der
Canalisation von Stettin. 8. 1868. Brosch.
ord. 2 φ , netto baar 1 φ 15 S \mathfrak{M} .

Graff's Notizen, enthaltend Veränderungen
von Leuchtfeuern, Seemarken, sowie die
Schiffahrt betreffenden Verordnungen und
Kanntmachungen aus dem Jahre 1867.
18. Fortsetzung. 1868. ord. 10 S \mathfrak{M} , netto
8 S \mathfrak{M} .

Hochachtungsvoll
Stettin, 30. März 1868.

Th. von der Nahmer.

Auflösungen

zu

Heis' Sammlung von Beispielen u.
von
R. Ruland.

[9307.]

Die in unserm Verlag erschienenen
Auflösungen der in Heis' Sammlung von
Beispielen u. c. enthaltenen Gleichungen und
Progressionen. 2. Auflage. 1866. 1 φ
18 S \mathfrak{M} m. $\frac{1}{2}$.

Auflösungen der in Heis' Sammlung von
Beispielen u. c. enthaltenen Aufgaben aus
der allgemeinen Arithmetik und Algebra.
1867. 1 φ 15 S \mathfrak{M} m. $\frac{1}{2}$.

werden wir im nächsten Schulsemester vielfach
annoncieren. — Handlungen, in deren Wirkungs-
kreis die Heis'sche Sammlung gebraucht wird,
wollen deshalb die Auflösungen für das Lager
verschreiben.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[9308.] Handlungen, welche Verwendung
für Reise-Lecture haben, empfehle ich die
in meinem Verlage erschienenen Romane von
O. Ruppius. Ich habe dieselben in colorirte,
geschmaackvolle Umschläge cartonniren lassen,
ohne die Preise zu erhöhen, so daß die anerkannt
trefflichen Romane in dieser handlichen und zu-
gleich eleganten Ausstattung sich ganz besonders
zur Reise-Lecture eignen:

Band 1. **Der Pedlar.** Kart. 12 S \mathfrak{M} ord.,
9 S \mathfrak{M} netto.

Band 2. **Das Vermächtniß des Pedlers.**
Kart. 12 S \mathfrak{M} ord., 9 S \mathfrak{M} netto.

Band 3. **Geld und Geist.** Kart. 12 S \mathfrak{M}
ord., 9 S \mathfrak{M} netto.

Band 4. **Der Prairie-Teufel.** Kart. 16 S \mathfrak{M}
ord., 12 S \mathfrak{M} netto.

Band 5. **Genrebilder.** Kart. 16 S \mathfrak{M} ord.,
12 S \mathfrak{M} netto.

Band 6. **Im Westen.** Band I. Kart. 16 S \mathfrak{M}
ord., 12 S \mathfrak{M} netto.

Band 7. **Im Westen.** Band II. Kart. 16 S \mathfrak{M}
ord., 12 S \mathfrak{M} netto.

Band 8. **Südwest.** Kart. 16 S \mathfrak{M} ord.,
12 S \mathfrak{M} netto.

Band 9. **Zwei Welten.** Kart. 16 S \mathfrak{M} ord.,
12 S \mathfrak{M} netto.

A cond. kann ich nur 2 Bändchen liefern.
Gegen baar gebe ich 33 $\frac{1}{3}\%$ und 9/8 Exemplare.

Ergebnist

Berlin, 25. März 1868.

Franz Dunder.

Verlag von F. E. C. Leuckart
in Breslau.

[9309.]

Serenade von Jos. Haydn.

Aus dem Concertprogramm des
Florentiner Quartett-Vereins
Jean Becker.

A) Für 2 Violinen, Viola u. Violoncello 10 S \mathfrak{M} .

B) Für Violine mit Pianoforte 10 S \mathfrak{M} .

C) Für Pianoforte allein $7\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} .

D) Für Pianoforte zu 4 Händen $7\frac{1}{2}$ S \mathfrak{M} .

In Rechnung mit 50%, baar mit 60%.

Auf 6+1 Freixemplar.

Gruppenbild
des
Florentiner Quartett-Vereins
Jean Becker.

Originalaufnahme von Robert Weigelt.
Visitenkarte 10 S \mathfrak{M} ord., 6 S \mathfrak{M} baar.

Menuett

aus W. A. Mozart's Symphonie in Es
für Piano frei übertragen

von

Julius Schulhoff.

Nene billige Ausgabe.

A) Zu zwei Händen 10 S \mathfrak{M} .

B) Zu vier Händen 10 S \mathfrak{M} .

In Rechnung mit 50%, baar mit 60%.

Auf 6+1 Freixemplar.

[9310.] Wir versandten als Neuigkeit und zur Fortsetzung:
Siegmann, W., Königl. Sächs. Oberst der Reiterei a. D., Gedanken über einige künstlerische Angelegenheiten. gr. 8. Geh. 24 N \mathfrak{R} ord., 18 N \mathfrak{R} netto.

Ideen aus Buckle Geschichte der Civilisation. 8. Geh. 5 N \mathfrak{R} ord., 3 $\frac{3}{4}$ N \mathfrak{R} netto.

Cornelia. Zeitschrift für häusliche Erziehung. Unter Mitwirkung der Herren Prof. Bock, Sem.-Dir. Curtman, Prof. Egestein, Prof. Masius, Prof. Merkel, Dr. Reyher, Director Zille u. A. herausgegeben von Dr. Carl Pilz. Neunter Band. III. Heft. Preis des aus 5 Hefthen bestehenden Bandes 22 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} ord., 15 N \mathfrak{R} netto.

Leipzig, 3. April 1868.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

[9311.] In unserem Verlage liegt zur Versendung bereit und bitten wir zu verlangen:

Denkzettel

aus
Gottes Wort und heiliger Sänger
Lied.
Neue Folge.
Mit Randzeichnungen
von
Gustav König.

In Farbendruck nach einem in Aquarell ausgeführten Originale.

Dritte (Schluß-)Lieferung.

Er hat seinen Engeln befohlen über dir (Ps. 91, 11. 1. Mose 28, 11—15) — Also hat Gott die Welt geliebt (Joh. 3, 16) — Geh aus mein Herz und suche Freud — Von Himmel hoch da komm ich her.

Krüher erschienen?

Erste Lieferung: Wachet auf rust uns die Stimme (Matth. 25, 1—13) — Aus tiefer Noth schrei ich zu dir (Luc. 15, 4—7. 20. 21. 18, 9—14) — Erforsche mich Gott und erfahre mein Herz (Ps. 139. Apfch. 9, 1—14. Joh. 21, 15—17) — Herr die Wasserströme erheben sich (Ps. 93).

Zweite Lieferung: An den Wassern zu Babel sagten wir und weinten (Ps. 137) — O Haupt voll Blut und Wunden — Besiehl du deine Wege (Ps. 37, 5) — Lobet den Herrn in seinem Heiligtum (Ps. 150, 104).

Preis einer jeden Lieferung von 4 Blatt in Umschlag, die auch einzeln abgegeben wird, 3 f.

Mit dieser dritten (Schluß-)Lieferung sind die 4 schönen Blätter der ganzen Sammlung gegeben, die das Verlangen nach den beiden früheren Lieferungen in erhöhtem Maße regen machen werden.

Wir können dieses Kunstwerk nur für feste Rechnung liefern, wir geben aber bei Baarbezug erhöhten Rabatt.

Mappen für das vollständige Werk in schwarzer Leinwand mit Goldtitel liefern wir mit 1 f. ord., 2 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto.

So liegen denn hiermit zwölf Blätter von selten künstlerischem Werth und Schönheit vor, wie sie auf diesem Gebiete einzig dastehen, — Miniaturaquarelle mit historischen Darstellungen, die in künstlerischer Empfindung den classischen

Miniaturlbildern alter Meßbücher sich ebenbürtig an die Seite stellen, ja an Reichthum der Gedanken und künstlerischer Bewegung noch über sie hinaus gehen — Blätter, die zu einem tieferen Studium der Arabeske förderlich antreten und geeignet sind, den Sinn für kirchliche Kunst mehr und mehr zu wecken und zu heben.

Berlin, am 1. April 1868.

G. Schlawits, Verlagsbuchhdg.

Nene Commissionsartikel.

[9312.]

Giraud-Teulon fils, La mère chez certains peuples de l'antiquité. 8. Paris 1867. 20 N \mathfrak{R} .

de Glinka, Dmitry, La science de la société humaine. 4. Edit. entièrement refaite. 8. Rio de Janeiro 1867. 2 f 10 N \mathfrak{R} .

Kindere, L. van der, De la race et de sa part d'influence dans les diverses manifestations de l'activité des peuples. 8. Bruxelles 1868. 1 f.

Labatut, E. Histoire de la préture. Sources du droit, attributions, procès civils et criminels, administration des provinces, l'édit. 8. Paris 1868. 2 f 10 N \mathfrak{R} . Von einzelnen dieser Artikel erlauben mir die Vorräthe Exemplare auf kurze Zeit à cond. zu liefern und bitte ich daher bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

F. A. Brockhaus,
Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Instituto di Corrispondenza Archeologica.

[9313.]

Soeben tritt der Jahrgang 1867 bei uns ein, bestehend aus:

Monumenti inediti 1867. Parte 1. e 2., con 12 tav. e 4 fotogr. In Fol.

Annali. Tom. 39. con 12 tav.

Bollettino 1867.

Preis zusammen 14 f baar.

(Parte 3. u. folg. der „Monumenti“ werden nach Erscheinen als Rest geliefert.)

A. Asher & Co. in Berlin.

Brüssel, 27. März 1868.

[9314.] Von der vor einigen Monaten erschienenen:

Météorologie de la Belgique comparée à celle du Globe

par

Ad. Quetelet,

Directeur de l'Observatoire Royal de Bruxelles etc. gr. 8, 506 S. mit vielen Holzschnitten im Texte und einer Ansicht der Königlichen Sternwarte zu Brüssel.

Preis 2 f 20 N \mathfrak{R} , à cond. m. 25%, fest 33 $\frac{1}{3}$ %, baar 40%.

sind wieder Exemplare vorrätig.

Ergebnest

C. Muquardt's Verl.-Exped.

Oettinger's Moniteur des Dates

Livr. 24. 25. (Reichard-Schoch.) wurde soeben an die Abnehmer versendet.

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner) in Dresden.

[9315.] In meinem Verlage erscheint:

Gebensschilderung, Briefe und Nachgelassene Schriften

von

Frederike Bremer.

Herausgegeben von ihrer Schwester Charlotte Quiding.

Deutsche Originalausgabe.

In drei Theilen.

Dieses aus dem Nachlaß der verstorbenen Romanschriftstellerin Frederike Bremer gleichzeitig deutsch, schwedisch und englisch erscheinende Werk wird sicherlich alle die zahlreichen Freunde ihrer Schriften lebhaft interessiren und deshalb einen bedeutenden Absatz finden.

Der von mir soeben versandte erste Theil (Preis 15 N \mathfrak{R} , 10 $\frac{1}{2}$ N \mathfrak{R} netto) enthält eine Biographie der berühmten Schriftstellerin aus der Feder ihrer Schwester nebst einer Selbstbiographie, während der zweite ihren sehr interessanten Briefwechsel und der dritte Theil bisher ungedruckte Erzählungen, Novellen und Gedichte zum ersten Theile veröffentlicht.

Der zweite und dritte Theil werden dem ersten rasch folgen. Ich werde beide zwar ebenfalls in geringer Anzahl pro novitate verschicken, doch bitte ich bei der voraussichtlich sehr starken Nachfrage um baldige Angabe Ihrer festen Continuation resp. um Nachbestellungen in fester Rechnung oder gegen baar.

Leipzig, 2. April 1868.

G. A. Brodhause.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Ehemalige Anzeige!

[9317.] Zu dem in den Nrn. 72, 74 und 77 ausführlich angezeigten Werke:

Die Papiere der Norddeutschen Börse

von

A. Saling,

Redakteur der Berliner Börsenzeitung.

Geb. 2 f ord., 1 $\frac{1}{2}$ f netto, 1 $\frac{1}{3}$ f baar u. 9/8. habe ich ausführliche Prospective mit Bestellzettel zum Bertheilen aus der Hand drucken lassen, und bitte zu verlangen.

Bei Baarbestellung von 9/8 liefern ich die Prospective mit Firma.

Berlin, 1. April 1868.

Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling.)

[9318.] Unter der Presse befindet sich:

**Archiv
des
Norddeutschen Bundes und
des Zollvereins.
Jahrbuch
für
Staats-Verwaltungs-Recht und
Diplomatie
des
Norddeutschen Bundes
und des
Zollvereins.
Mit Beilagen,
enthaltend:
Verfassungen und Gesetze anderer
Staaten.
Redigirt von
Dr. jur. A. Koller.**

Das Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins wird in Heften von 8—10 Bogen gr. 8., wovon 8 einen Band bilden, in regelmässigen Zwischenräumen von 6 Wochen ausgegeben. Format und Ausstattung sind wie „Archiv etc.“ herausgegeben von Prof. Dr. Glaser. Jedes Heft hat 3 Abtheilungen.

Die erste Abtheilung enthält: alle Gesetze, Verordnungen etc., den Norddeutschen Bund und den Zollverein betreffend. Den Gesetzen sind die Entwürfe, Verbesserungs-Anträge etc. nebst den Motiven und die bezüglichen preussischen Gesetze in der Weise allegirt, dass dieser Theil eine commentirte Ausgabe der Bundes- und Zollvereins-Gesetze bildet. Diese Gesetzen werden sich die Verträge, Verordnungen etc. anschliessen.

Die zweite Abtheilung enthält: eine systematisch geordnete Sammlung der diplomatischen Actenstücke, Depeschen, Rundschreiben, Instructionen, Berichte über Unterredungen etc., welche von Vertretern des Bundes über den Verkehr unter sich, wie mit Vertretern fremder Mächte veröffentlicht sind, und Bezug haben auf den Norddeutschen Bund und den Zollverein.

Die dritte Abtheilung bringt solche Verfassungen und Gesetze von fremden Staaten, deren genaue Kenntniß von Wichtigkeit oder Interesse ist. Es werden zunächst aufgenommen: das französische Wehr- und Pressgesetz, das englische Wahlgesetz, das österreichische Wehr- und Pressgesetz etc. etc.

Stofflich wird das Material so geordnet, dass am Schluss jeden Jahrgangs jede Abtheilung ein für sich bestehendes Ganze bildet.

Jeder Abtheilung wird am Schluss des Bandes ein genaues Inhaltsverzeichniß, der ersten außerdem ein vollständiges Sachregister beigegeben.

Alle mitgetheilten Actenstücke werden den besten amtlichen Quellen entnommen; für die Gründlichkeit der Bearbeitung bürgt die Stellung des Herrn Dr. Koller als Redacteur der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.

Das Archiv wird demnach einen dreifachen Zweck erfüllen; es ist:

1. eine authentische Sammlung aller den Norddeutschen Bund und den Zollverein betreffenden Actenstücke und zugleich eine commentirte Gesetzesammlung;
2. eine Sammlung aller derjenigen diplomatischen Actenstücke, welche auf den Norddeutschen Bund und den Zollverein sich beziehen;
3. ein Handbuch für vergleichende Verfassungskunde.

In Folge dieser sehr wesentlichen Umgestaltung und Bereicherung des „Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins“ kann dasselbe nicht, wie anfänglich beabsichtigt war, als unmittelbare Fortsetzung des im vorigen Jahre erschienenen „Archiv des Norddeutschen Bundes“ gelten, sondern ist als ein völlig neues und selbständiges Unternehmen zu betrachten. Sie werden jedoch mit Sicherheit darauf rechnen können, dass Ihre Abnehmer des älteren Archiv auch dieses neue Archiv entnehmen.

Meine Bezugsbedingungen sind:

Preis 4.- für den Band von 8 Heften, wovon ich Ihnen in Rechnung 25% und fest 11/10 Exemplare, baar dagegen 33 1/3 % und 9/8 Exemplare gebe; die Freiexemplare, auch wenn nach und nach bezogen.

Heft 1. liefere ich à cond. und stelle Ihnen Prospective in Briefform gratis und Inserate mit Firma auf halbe Kosten zur Verfügung.

Heft 2. und Folge dagegen liefere ich ausnahmslos nur fest oder baar, einzelne Hefte nur zu erhöhten Preisen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrer geeigneten thätigsten Verwendung angelegenst empfehle, ersuche ich, mir Ihren Bedarf gütigst umgehend anzugeben, da ich ohne Ausnahme nichts unverlangt und nur nach den jetzt einlaufenden Aufträgen versende.

Hochachtungsvoll
Berlin, 30. März 1868.

Fr. Kortkampf Verlag.

= Bitte zu beachten =
= und sofort zu verlangen! =

[9319.] Unter der Presse und erscheint in wenigen Tagen:

**La France, La Pologne
et le Prince Napoléon Bonaparte.**

1 Bändchen. 16. circa 10 N.

Diese politische Schrift, aus den Palais-Royal-Kreisen stammend, bezieht sich auf die letzte Reise des Prinzen in Deutschland und scheint höheren Orts inspirirt zu sein.

Hochachtungsvoll
Brüssel, 27. März 1868.

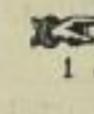
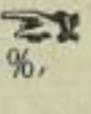
C. Muquardt's Verlags-Exped.

Übersetzung-Anzeigen.

[9320.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Rauh.

Aus dem Russischen des
Iwan Turgenew.

 Autorisierte Ausgabe. 
1.- 15 N., in Rechnung mit 25%,
baar mit 33 1/3 % und 11/10.

Unter den russischen Romanschriftstellern der Gegenwart ist Iwan Turgenew ohne Frage der

bedeutendste und selbständige. — Sein Ruf ist weit über die Grenzen des russischen Reichs hinaus gedrungen; Paul Heyse, der ihm den letzten Band seiner Novellen widmete, hat Turgenew als den „Meister der Novelle“ bezeichnet, das von Bodenstedt ins Deutsche übertragene „Tagebuch eines Jägers“ ist von Kritik und Publikum des Westens mit lautem, einstimmigem Beifall aufgenommen worden und selbst Julian Schmidt, der strengste und rücksichtsloseste unter den Literat史orikern der deutschen Gegenwart, hat dieses Buch als das Product eines „riesigen“ Talents, einer Kraft gefeiert, wie sie überhaupt nur selten vorkommen.

Sein neuester Roman „Rauch“ kann geradezu als für Russland epochmachend bezeichnet werden und es steht zu erwarten, daß das stürmische Interesse, welches das russische Original im Vaterlande wachtet, vielseitig auch der vom Verfasser autorisierten deutschen Uebersetzung zu Theil werden werde.

Ich bitte zu verlangen und mache namentlich die Handlungen derjenigen Städte, die von Russen stark besucht werden, sowie die Inhaber von Leihbibliotheken auf diese hervorragende Erscheinung aufmerksam.

Mitau, im März 1868.

Fr. Lucas.

Angebotene Bücher u. s. w.

[9321.] Müller & Gräff in Carlsruhe offerieren: Ovid, von Feldbausch. Wie neu. 12 N.
baar.

[9322.] August Stadermann jun. in Ohdruff offeriert:

1 Heine's sämmtl. Werke. 1861. Originalausg. 21 Thle. in 10 Hlfzrbde. geb., wie neu, unbenuzt.

[9323.] Ch. G. Ernst am Ende in Dresden offeriert:

6 Jacobs, griech. Elementarbuch. 1. Curs. 18. Aufl. Ppbd.

1 Rückert, Liebesfrühling. Bractausg. Geb.

1 Ueber Land und Meer. 9—15. Bd. (In Quartalheften.)

1 Hinrichs' halbjährliches Bücherverzeichniß 1857—63 in 7 Ppbdn.

[9324.] G. Stangel in Leipzig offeriert: Fliegende Blätter. Bd. 44—47. Brosch. à Bd. 18 N.

Familien-Journal. Bd. 1—26. Geb. od. in Nrn. à Bd. nur 6 N.

Wachenhusen, Hausfreund. Jahrg. 1867. 15 N.

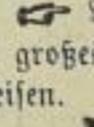
Omnibus 1862—67. à 15 N.

Ueber Land und Meer. Geb. od. brosch. à Bd. nur 15 N.

Gartenlaube 1854. Geb. 2 1/2 N.

— do. 1855. Geb. 1 1/2 N.

Eine große Partie Illustr. Zeitung. Geb. od. brosch. à Bd. nur 15 N.

 Von den gesuchtesten Zeitschriften besitze ein großes Lager und liefere zu den billigsten Preisen.

 Nur gute Exemplare.

139

[9325.] **M. Jaerber** in Gleiwitz offeriert und sieht Geboten entgegen:

- 1 Arndts, Pandekten. 1855. Hlbfrzbd.
1 Borel, Grammaire française. 1855.
Geb.

- 1 Busch, Geburtshülfe. 1849. Brosch.
1 Handelsgesetzbuch. 1862 (Heymann).
Lwdbd.

- 1 Heydemann, System d. preuß. Civilrechts.
I. 1861. Lwdbd.

- 1 Koch, Prozeß-Ordnung. 1858. Lwdbd.
1 — Allgem. Landrecht. 4 Bde. 1856.
Lwdbd.

- 1 — Registerband dazu. 1857. Lwdbd.

- 1 Kraut, deutsches Privatrecht. 1856. Geb.
Sämtlich ganz gut erhalten.

[9326.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Antiquarium in Leipzig offeriert:

- 1 Magazin f. d. Literat. d. Auslandes
1867. Cplt.

[9327.] **G. J. Rutschner** in Luckau offeriert und sieht ges. Geboten entgegen:

- 1 Müller-Pouillet's Lehrbuch der kosmischen
Physik mit Atlas. 1856. Hlbfrz.

- 1 Kurz, Geschichte der deutschen Literatur.
3. Aufl. 3 Bde. Hlbfrz., wie neu.

- 1 Preuß., Geschichte Friedr. des Großen.
4 Bde. Tert u. 4 Thle. Urfunden. Berlin
1832.

- 1 Petzholdt, Bibliotheca bibliographica.
Leipzig 1866.

- 1 Schwarz, Auswahl mittelhochdeutscher
Dichtungen. Fulda. Ppbd.

- 4 Koppe, Anfangsgründe der Physik. 8. Aufl.

- 10 Jacobs, Elementarbuch der griech. Sprache.
1. Thl. 18. Aufl. Hblnwdbd.

- 12 Gruner u. Wildermuth, franz. Chresto-
mathie. 1. Cursus. 8. Aufl. Stuttg. 1865.

- 8 Wackernagel, Edelsteine deutscher Dichtung.
3. Aufl. Frankf. 1865.

- 20 Hirsch, Geschichts-Tabellen. 4. Aufl. Dan-
zig 1862. Geb.

- 12 Hollenberg, Hülfsbuch f. d. evang. Reli-
gions-Unterricht. 8. Aufl. 1866. Neu.

[9328.] **B. Seligsberg** in Bayreuth offeriert:

- 5 Vega, logar. Handbuch. 44. 47. 49. Aufl.
Ppbd. à 25 Nr.

- 2 Zumpt, latein. Grammatik. (12.) Ppbd.
à 20 Nr.

- 2 — do. (10. 11.) Ppbd. à 15 Nr.

[9329.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. offeriert:

- 12 Graeser, nouvelle méthode pour ap-
prendre la langue anglaise. 1856.
Brosch., neu. à 3 Sgr.

- 10 Gaspey, engl. Conversationsgramm.
1854. Brosch., neu. à 7 Sgr.

- 12 Süpste, engl. Chrestomathie. 1854.
Brosch., neu. à 6 Sgr.

- 9 — franz. Lesebuch. 1854. Brosch., neu.
à 6 Sgr.

- 12 Sauer, ital. Conversationsgramm. 1857.
Brosch., neu. à 7½ Sgr.

[9330.] **M. Mälzer** in Breslau offeriert:
Kölping, Kalender f. d. katholische Volk für
1868.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[9331.] **Heyne & Würzner** in Leipzig suchen:
1 Theolog. Studien 1828—34 (auch 1834
ap.) u. Reg. 1828—37.

- 1 Baumgarten-Crusius, sein Leben ic.

- 1 Besser, Herrlichkeitsgeschichte.

- 1 Dietenberger, Widerlegung Luther's.

- 1 Dobisch, empir. Psychologie.

- 1 Plato, v. Schleiermacher. 3. Aufl. Cplt.

- 1 Caesar, de bello gallico et civ., ed.
Sincerus.

- 1 Puchta, Institutionen.

- 1 Rau, polit. Dekonomie.

- 1 — Finanzwissenschaft.

- 1 Klöden, Handbuch d. Erdkunde.

- 1 Geschichte d. Stadt u. Grafschaft Brehna.

- 1 Helmholz, Tonempfindungen.

- 1 Ueber Land u. Meer. 9. Jahrg. 3. 4. Hft.

- 1 Ludwig, Zwischen Himmel u. Erde.

- 1 Galen, Iste v. St. James; — d. grüne
Pelz.

- 1 Daheim. 2. Jahrg.

- 1 Illustr. Zeitung 1865. Nr. 1123—39,
54, 56—70, 72—74. 1866. 2. Sem.
1867. Nr. 1229—32, 34, 40, 41.

- 1 Scherr, Michel.

- 1 Vock (od. Weber), anatom. Atlas.

- 1 Naumann, Ornithologie. Cplt.

- 1 Redtenbacher, Resultate; — Prinzipien.

- 1 Weber, Wellenlehre.

- 1 Kronauer, Atlas. 3 Thle.; — Zeichnungen.
4 Thle.

- 1 Schmidt, Theorien d. Dampfmaschinen.

- 1 Wedekind, Forstverwaltung.

- 1 Hartig, Lehrbuch f. Jäger.

- 1 Mayer u. Wolf, deutsche Vogelkunde.

- 1 Cohn, Lehrb. d. Gabelsberger'schen Steno-
graphie.

- 1 Precht, Encyclopädie. 17. Bd. u. folg.
(auch 9. u. ff.).

- 1 Schmidt, Petrefactenbuch.

- 1 Horn, Spinnstube 1846, 49—51.

[9332.] **R. Lesser's** Buchh. (B. Benda) in Be-
vey sucht antiquarisch:

- 1 Brachvogel, Hamlet.

[9333.] **Edmund Stoll** in Leipzig sucht:

- 1 Markull, Op. 10. Flüchtiger Gedanke
in Liedform f. Pfte.

[9334.] **C. Attenufer** in Straubing sucht:

- 1 Stunden der Andacht. Taschen-Ausg. in
10 Thln. Narau 1847. Bd. 1.

[9335.] **Emil Baensch**, Königl. Hofbuchhändl.
in Magdeburg sucht:

- 1 Macaulay, kleine geschichtl. biogr. Schriften,
von Bülau. 9. Lfg. bis Schluss.

[9336.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leip-
zig sucht:

- Nees, Lebermoose. 4 Thle.
Bischoff, de hepaticis tribuum Marchan-
ticar. et Riccicar. 1835.

- Möller, Lutherus defensus.
— Defensio Lutheri defensi.

- Luther's Werke. Erlanger Ausg. Cplt.

- Theocritus, ed. Wordsworth. 1844.
Homer's Odyssee, v. Ameis. 2. Bd. 1. Hft.

1860. (1. Ausg.)

- Cervantes, Don Quixote. Pr.-A. 2 Bde.
Stuttg., Rieger.

- Plautus, ed. Weise. 1837.
Weise, Lexicon Plautin. 1838.

[9337.] **F. G. C. Leudart** in Gleiwitz sucht
billig:

- 1 Becker, Weltgeschichte.

- 1 Schlosser, Weltgeschichte.

- 1 Menzel, 120 Jahre. 1. Bd. apart.

- 1 Nickel, die heiligen Zeiten und Feste. 4. Bd.
bis Ende.

[9338.] Die **Wallishausser'sche** Buchh. (Jos.
Klemm) in Wien sucht billig:

- 1 Schopenhauer, Welt als Wille. 2 Bde.

- 1 Schopenhauer, Parerga.

[9339.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht:

- Bergelius, Chemie. — Natur und Offenba-
rung. Bd. 8—13. — Stieler, Sydow,
Schulatlas.

[9340.] **H. Haessel** in Leipzig sucht:

- 1 Vogel, Raupenkalender.

[9341.] **Carl Beelitz** in Berlin sucht:

- 1 Conversationslexikon für bild. Kunst.

[9342.] Die **Buchhandlung für Staatswissen-
schaften und Geschichte** (Fr. Kornfampf) in
Berlin sucht billig:

- 1 Herzog, Realencyklopädie. — 1 Engel-
mann, Biblioth. juridica (Haupt-Katalog).

- 1 Stegmann, Ornamente d. Renaissance.
Weimar 1861. — 1 Burckhardt, Cultur d.

- Renaissance. — 1 Bluntschli u. Brater,
Staatswörterbuch. — 1 Richter, Staats-
u. Gesellschaftsrecht d. franz. Revolution. 2.
Bd. — 1 Preuß. Gesetzsammlung 1806—66.
Auch einzelne Jahrg.

[9343.] **F. A. Brockhans'** Sortiment und
Antiquarium in Leipzig sucht:

- Liebig, chemische Briefe. 2 Bde.

- Salzmann, Ernst Haberfeld.

[9344.] **R. Jacoby & Co.** in Pernau suchen:

- 1 Illustrierte Welt 1863—67.

[9345.] **Alb. Mössner's** Buchh. in Güstlin sucht
billig:

- 1 Endlicher, Enchiridion botanicum. 1841.
Cplt.

[9346.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M.
sucht in guten Exemplaren:

- 1 Virchow, Archiv. Bd. 1.

[9347.] F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Erslev, almindeligt Forfatter-Lexicon. 1840. Bd. 3. (S—Z.)

1 Recke u. Napiersky, allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Lexikon der Provinzen Liv-, Esth- u. Kurland. Mit Nachtrag. Cplt. Mitan 1827—61.

1 Strahl, das gelehrte Russland. Leipzig 1828.

1 Sopikoff, russkaia bibliografia. Petersburg 1813—21.

1 Meyer, zum Streit über Leib u. Seele. Hamburg 1856.

1 Jordan, die slavischen Sprachdialekte. Leipzig 1845.

1 Schmitt, Gramatika česká. Prag 1815.

1 Kopeczynski, Gramatyka polska. Warschau 1807.

1 Schafarik, Elemente der alt-böhmk. Grammatik. Leipzig 1847.

1 Diefenbach, Celtica. Stuttgart 1840.

1 Naumann, Catalogue raisonné.

1 Kok, vaderlandsch Woordenboek. 38 Bde. 1800 u. ff.

1 Gerstner, die innern Communicationen der Ver. Staaten. 2 Bde. Wien 1842.

1 — Reise durch die Ver. Staaten. Leipzig 1842.

1 Bernolak, Lexicon slavicum bohemico-latino-germano-ungaricum. 6 Bde. Ofen 1825—27.

1 Seuffert, Verbältnisse d. Staatsdiener. Würzburg 1793.

[9348.] Gebr. Laußer (Gustav Bidel) in Pest suchen antiquarisch, jedoch gut erhalten, und sehen Öfferten entgegen:

1 Salomon, Mathematik.

1 — geometr. Aufgaben u. Lehrsätze aus der Planimetrie.

1 — Analyse.

1 — anal. Geometrie.

1 — Trigonometrie.

1 — Elementar-Geometrie.

1 Snell, Geometrie 3 Bde.

1 Pezval, Mathematik.

1 Rognier, Aufgaben z. höheren Mathe-

matik.

1 Schnuse, höhere Gleichungen.

1 Heer, höhere Mathematik. 2 Bde.

[9349.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen antiquarisch:

1 Fritzen, de Cassandri studiis. Münster.

1 Weldige, Vita J. Cochlaei. Ebend.

1 Langbein, Magister Zimpel's Brautfahrt.

[9350.] Oberreich's Buchh. in Nendsburg sucht:

1 Georges, Wörterbuch. Lat.-deutscher Thl.

1 Miles, Algebra.

[9351.] Aug. Nednagel in Nürnberg sucht:

1 Zeitschrift f. bildende Kunst. 1. Bd. m. der Kunstdenkschrifl. Cplt.

[9352.] Ernst Julius Günther in Leipzig sucht:
Allgemeine geograph. Ephemeriden.
Neue allgem. geograph. Ephemeriden.
Cplt. u. einzelne Bde.

[9353.] Ernst Lambest in Thorn sucht:
1 Firmenich, Germaniens Völkerstimmen.
1 Staats-Lexikon, herausg. von Rotteck u. Welcker.

[9354.] Wilhelm Roth in Wiesbaden sucht:
1 Thüringen u. d. Harz, mit ihren Merkwürdigkeiten, Volkslogen und Legenden.
Cplt. Sondershausen 1839.

[9355.] Gr. Heerdegen in Nürnberg sucht in mehrfacher Anzahl:
Brehm, Vögel. — Schessel, Gaudeamus. —
Alles Historische v. Oesterreicher. — Thibault,
Perspective. Auch Atlas apart. — Eichendorff, Taugenichts. Prachtausg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9356.] Schleinig erbitten zurück alle ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare von:

Die Wahnsinnige vom rothen Sumpf. 1. u. 2. Lfg.

da es uns momentan gänzlich an Exemplaren mangelt, um die fortwährend einlaufenden zahlreichen Bestellungen effectuiren zu können.

Achtungsvoll

Berlin, den 1. April 1868.

Br. Hinze u. M. A. v. Ridisch.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebogene Stellen.

[9357.] In einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer grösseren Stadt Süddeutschlands wird ein Gehilfe gesucht, der die Expedition des Verlags, die Führung sämmtlicher Verlagsbücher und der Buchhändlerstrassen zu übernehmen hätte. Sicherer Arbeiten und saubere Handschrift sind Hauptbedingung. Öfferten mit Zeugnissen und womöglich Photographie unter A. S. Nr. 31. durch die Exped. d. Bl.

[9358.] Erledigte Gehilfenstelle. — Mitte Mai wird bei uns eine Gehilfenstelle vacant, die mit einem jungen Mann besetzt werden soll, welcher tüchtige Zeugnisse seitens seiner früheren Prinzipale aufweisen kann. Gefälligen directen Öfferten steht entgegen die

Dorn'sche Buchhandlung in Biberach.

[9359.] Für ein grösseres Sortimentsgeschäft suche ich einen tüchtigen Geschäftsführer, der selbstständig arbeiten kann und in der Buchführung bewandert ist. Öfferten erbitte mit unter A. H. M.

Leipzig, 1. April 1868.

Bernhard Hermann.

[9360.] Ein Lehrling mit guter Schulbildung kann sofort eintreten in die Verlagsbuchhandlung von

Franz Dunder in Berlin.

[9361.] Ein mit gehöriger Schulbildung — am liebsten Gymnasialbildung — ausgerüsteter, gut beleumundeter junger Mann kann alsbaldigst als Lehrling eintreten in der

Schnuphase'schen Hofbuchhandlung in Altenburg.

Gesuchte Stellen.

[9362.] Gesuch an Leipziger und Berliner Verleger. — Ein vielseitig erfahrener Verlagsbuchhändler sucht in Leipzig oder Berlin entweder eine feste Stellung oder auch Aushilfsarbeiten auf Zeit in einem Verlagsgeschäfte zu übernehmen. Jüngern Verlegern würde er natürlich durch Rat und Arbeit eine nicht zu unterschätzende Stütze werden können. Anträge sub W. E. vermittelt die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Halle'sche Bücher-Auction.

[9363.]

Soeben versandte ich: Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Professor Dr. L. G. Blanc (Dante-Forscher), welche nebst mehreren anderen bedeutenden Bibliotheken am 4. Mai u. f. Tage versteigert werden soll.

Dieser, vorzüglich in neueren Sprachen und Geschichte reichhaltige Katalog steht bei Aussicht auf erfolgreiche Verwendung gratis zu Diensten. Halle, März 1868.

R. F. Haupt.

[9364.] Soeben erschien:
Antiquarischer Katalog Nr. 93:
Katholische Theologie

enthaltend.

Nahezu 7000 Werke sind in diesem Verzeichnisse enthalten, dessen Reichhaltigkeit an Bibliothekswerken, wie Acta Sanctorum (Bollandisten), Kirchenvätern, überhaupt an grösseren und kleineren Werken, älteren wie neueren Büchern, einer reichen Sammlung von Predigtwerken und ascetischer Literatur zu billigen Preisen, keinen Bücherfreund unbefriedigt lassen dürfte.

Die beiden Abtheilungen dieses Katalogs wurden an alle Handlungen, welche sich für Antiquar-Kataloge interessiren, versandt. Wer etwa bei der Expedition übergangen sein sollte, beliebe zu verlangen.

Nörlingen, 20. März 1868.

C. H. Beck'sche
Buch- und Antiquariatshandlung.

[9365.] Novitäten, welche sich für Lesegesellschaften eignen (Romane, Memoiren, Reisen, Politik, Geschichte) nehmen wir von jetzt an unverlangt auch von solchen Handlungen an, von denen wir bisher Wahlzettel erbaten.

Heidelberg, 26. März 1868.

Bangel & Schmitt.

[9366.] Vor einigen Tagen versandte ich: Verzeichniss der von den Herren Franz Sausen (Redacteur des Mainzer Journals), Obergerichtsrath Joseph Schlemmer und seinem Sohne Dr. Peter Schlemmer in Mainz nachgelassenen Bibliotheken, welche am 4. Mai d. J. u. an den folg. Tagen in meinem Auctionslocal zur Versteigerung gelangen. (Ca. 4300 Nummern.)

Binnen kurzem erscheint:
Antiquarischer Katalog Nr. XX: Jurisprudenz, Politik, Nationalökonomie, Französisches Recht, Coutumes, Francofurtensia, Hassiaca. (Die Bibliothek des verstorbenen Präsidenten Mohr in Oberingelheim mitenthaltend.)

Antiquar. Anzeiger Nr. XXI: Medicina.

Ich bitte um beste Verwendung für diese reichhaltigen Verzeichnisse und steht Mehrbedarf auf Verlangen zu Diensten.

Frankfurt a/M. Isaac St. Goar.

[9367.] H. W. Schmidt's Antiquariat in Halle a/S. gab soeben aus:
Katalog Nr. 292. Bibliotheca histor.-natur.
Katalog Nr. 293. Geschichte von Oesterr.
u. der Schweiz.
Katalog Nr. 294. Russische Kirche.
Katalog Nr. 295. Philosophie.

Zur gef. Notiz.

[9368.] Die Herren Verleger gediegener protestantisch theologischer Werke ersuche ich um gef. unverlangte Zusendung ihrer Novitäten in 4 Exemplaren.

Posen, April 1868.

J. J. Heine.

[9369.] Zu Insertionen
namentlich katholischer Theologie, Predigtwerke,
Erbauungs- und Gebet-Bücher empfiehle ich
bestens die in meinem Verlage erscheinenden
Zeitschriften:

Westfälisches Kirchenblatt für Katholiken.
1500 Auflage. (Insertionspreis p. durchlau-
fende Zeile 2 Sgr.)

Westfälisches Volksblatt. (2 mal wöchentlich.)
2500 Auflage. (p. 3 gespaltene Petitzelle
1 Sgr.)

Chrysologus. Monatsschrift f. kath. Kanzel-
beredsamkeit. 3500 Auflage. (p. durchlau-
fende Zeile 3 Sgr.)

Blätter für kirchliche Wissenschaft und
Praxis. Organ des Klerus der Diözesen
Paderborn, Fulda und Hildesheim. 4.
1500 Auflage. (p. gespaltene Zeile 2 Sgr.)

Von den oben angegebenen Preisen gebe ich
den Herren Collegen 16½% Rabatt in Jahres-
rechnung.

Bei besonders großen und häufigen Anfün-
digungen bin ich gern zu noch günstigeren Be-
dingungen nach vorheriger Vereinbarung bereit.

Paderborn. Ferdinand Schöningh.

Ostermesse betreffend.

[9370.]

Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rech-
nung können wir in diesem Jahre unter
feiner Bedingung gestatten, und erwarten die
uns sowohl von Verlags- als Separat-Conto
tressenden Saldi in der nächsten Messe unver-
kürzt. Wir bitten freundlichst, diese Erklä-
rung zur Vermeidung aller unliebsamen Er-
örterungen nicht unbeachtet zu lassen.

Berlin, April 1868.

A. Sacco Nachfolger.

Die Buchbinderei

[9371.]

Jul. Lange in Leipzig

Sternwartenstraße Nr. 13.

empfiehlt sich den Herren Musikalien- und Buch-
händlern im Anfertigen von Broschüren und
allen bessern Einbänden in Partien wie einzeln,
bei reeller und schneller Lieferung, zu den mög-
lichst billigen Preisen. Auch werden daselbst Ge-
schäftsbücher mit dazu nöthiger Lineirung in
anerkannt dauerhafter Weise gefertigt.

[9372.] Ein 25 Jahre hindurch etabliert ge-
wesener College, der durch eine seltene Verkettung
der Umstände um sein Geschäft gekommen ist,
bittet den Buchhandel um Zuweisung von Ueber-
setzungsarbeiten aus dem Englischen und
Französischen, worin derselbe eine von der
gesamten Kritik anerkannte Gewandtheit, na-
mentlich im belletristischen Fach besitzt.

Proben früherer Leistungen sind zu Diensten.
Herr Paul Neß in Stuttgart wird die
Güte haben, gef. Anträge sub Chiffre X. Y. zu
vermitteln.

[9373.] Die Redaction des „Luxemburger
Wort“ empfiehlt sich zur Besprechung theo-
logischer, historischer, archäologischer, literarischer
Werke in deutscher, französischer und lateini-
scher Sprache gegen Einsendung eines Gratis-
exemplars.

Diese Besprechungen finden in unserem
Wirkungskreise besonders durch die enorme
Abonnentenzahl die größte Verbreitung.

Einsendungen sind gef. an Unterzeichneten
durch Herrn Hans Barth in Leipzig zu
richten.

Luxemburg, am 15. März 1868.

Pierre Brück.

Inhaltsverzeichniß.

Befanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins.	—	Eröffnete Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.
Großmarkt der Presse. I. — Miscellen. — Personalnachrichten. —	—	Neuigkeiten der ausländischen (amerif.) Literatur. — Anzeigblatt
9324—9375. — Leipziger Börsen-Course am 4. April 1868.	—	—
Anonyme 9296. 9298—99. 9357. Dunder, R. 9308. 9360.	—	Strauß in L. 9295. 9297.
9362. 9372.	am Ende 9323.	Oberreich 9350.
Arnold, G. in D. 9303.	Jaerber 9325.	Stednagel 9351.
Ähner & C. in B. 9313.	Goar, J. St. 9346. 9366.	Reh in B. 9354.
Altenfoer in St. 9334.	Günther in L. 9352.	Saxey Raib. 9370.
Bangel & Sch. 9395.	Haeffel in L. 9340.	Schindler & Sch. 9294.
Baenck in Dl. 9335.	Hände & Sp. 9317.	Schlaubig 9311.
Bechbold 9329.	Haupt 9363.	Schmidt in Halle 9367.
Bef. in R. 9364.	Heerdegen 9355.	Schnuphofer 9361.
Beelitz 9341.	Heinz in B. 9368.	Schönfeld 9315.
Braumüller & S. 9349.	Hermann in L. 9359.	Schöningh 9369.
Brotkäse 9312. 9316. 9326.	Heyne & W. 9331.	Seligberg 9328. 9339.
9343. 9347.	Hinze & v. R. 9356.	Stadermann jun. 9322.
Brück 9373.	Jacoby & C. 9344.	Stangl 9324.
Büch. f. Staatsw. u. Gesch. 9305.	Klemann 9304.	Stoll 9333.
9342.	Köhler in Lp. 9336.	Tegel in Berlin 9374.
Cohen & S. 9307.	Kortkampf 9318.	Wallstraße 9338.
Dorn 9358.	v. d. Rahmer 9306.	Winter, G. F. in Lp. 9310.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von V. G. Teubner.

[9374.] Es empfiehlt sich:
C. L. Tetzels
xylographisches Atelier.
Berlin, Friedrichstr. 22.

[9375.] Circulare über die Erscheinung von
Colportage-Artikeln
erbitte ich mir direct pr. Post.
C. M. Kühn in Darmstadt.

Leipziger Börsen-Course

am 4. April 1868.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. .	k. S. ST.	143½ G
	1.S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl. F. .	k. S. 8 T.	57½ G
	1.S. 2 M.	56½ G
Berlin pr. 100 ap. Pr. Cr. .	k. S. Va.	99½ G
	1.S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 ap. Lsdr. h. 5 ap. .	k. S. ST.	112 G
	1.S. 2 M.	111½ G
Breslau pr. 100 ap. Pr. Cr. .	k. S. Va.	—
	1.S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. .	k. S. ST.	57½ G
	1.S. 2 M.	57 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. .	k. S. ST.	151½ G
	1.S. 2 M.	151½ G
London pr. 1 Pf. St. .	k. S. 7 T.	6.25½ G
	1.S. 3 M.	6.24½ G
Paris pr. 300 Frs. .	k. S. ST.	81½ G
	1.S. 3 M.	81½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	k. S. ST.	88½ G
	1.S. 3 M.	87½ G

Sorten.

Kronen (Vereins- Handels- Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	do.	—
Augustd'or à 5 ap. pr. St. Agio pr. Ct.	do.	—
And. ausländ. Louisd'or " do.	do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	do.	—
20 Francs - Stücke	do.	5.13 G
Holland. Ducaten à 3 ap. Agio pr. Ct.	do.	—
Kaiserl. do. do. " do.	do.	7½ G
Passir. do. do. " do.	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	do.	—
Zerschnitt. Dueat. pr. Zollpf. brutto . . .	do.	—
Silber pr. Zollpf. fein	do.	—
Oesterr. Bank- u. St. Noten	do.	88½ G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	do.	—
Polnische do. do. " do.	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ap.	do.	99½ G
do. do. do. à 10 ap. .	do.	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . .	do.	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ap. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarer Bank.